



Vanessa Klöpping wusste mit virtuosem Spiel zu überzeugen. (Fotos: Paul Trummer)

Begeisterte Zuhörer: Bürgermeister Ewald Ospelt und Gattin Bettina.

Klarinetten-Fee sorgt für zauberhaftes Frühlingserwachen

Bewundernswert Im Rahmen der Vaduzer Podiumskonzerte vollbrachte die junge Klarinettenspielerin Vanessa Klöpping am Sonntagvormittag gemeinsam mit Pianistin Yukie Togashi eine musikalische Glanzleistung.

VON ASSUNTA CHIARELLA

Die Podiumskonzerte im Rathaussaal Vaduz gehören inzwischen zu den Juwelen der klassischen Musikszene. Daher war der grosse Publikumsandrang am Sonntag keineswegs erstaunlich. Entsprechend freute sich Moderator und Dirigent Graziano Mandozzi über das internationale Interesse. Vor dem Konzert hielt der Musikwissenschaftler Mandozzi einen kleinen musikalischen Exkurs zur Klarinettengeschichte. Dabei würdigte der erfahrene Komponist die tiefgründigen Kompositionen von Mozart und hob

zugleich die aussergewöhnliche Dynamik der Klarinette hervor: «Diese zeigt sich in leisen über schrille Töne bis hin zu nachdenklichen und jazzartigen Klängen.» In diesem Zusammenhang lobte Mandozzi die wundervolle Akustik im historischen Rathaussaal und bedankte sich bei den Politikern des Landes: «Die persönliche Präsenz ist durch nichts zu ersetzen. Denn diese ist wichtig, um die jungen Künstler anzuspornen und zu ermuntern, weiterzumachen», betonte Mandozzi. In der ersten Reihe sassen Bürgermeister Ewald Ospelt und seine Gattin, die sich kaum ein Podiumskonzert entgehen lassen.

Mit hingebungsvoller Grazie

Auf dem Programm standen Werke von Francis Poulenc, Henrik Crusell, Malcom Arnold und Alexis Ciesla. Aufgeführt wurde ein erfrischendes Repertoire, passend zum Frühlingserwachen mit Vanessa Klöpping und der Pianistin Yukie Togashi. Vanessa Klöpping stammt aus Buchs und erhielt bereits im Alter von sieben Jahren ersten Klarinettenunter-

richt bei Sabina Grimm. Die junge Klarinetistin wurde von «Musizieren in Liechtenstein» ausgezeichnet und ist zudem Trägerin der Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold. Die Pianistin Yukie Togashi stammt aus Japan. Dort begann sie schon als Fünfjährige mit dem ersten Klavierunterricht. In Tokyo beendete sie 2002 ihre Ausbildung zur Pianistin mit Auszeichnung. Die beiden jungen Musikerinnen bewiesen mit ihrem bemerkenswerten Auftritt, dass noch so unterschiedliche Instrumente zu einem harmonischen Ganzen verbunden werden können und dadurch deren wahren Potenziale zum Ausdruck gelangen. Höhepunkt des Konzerts war der gemeinsame Auftritt mit den Gastmusikern Eva-Maria Morillo, Natalia Téllez Ramirez und dem Klarinettenensemble «Brügelbeisser». Besonders bewegend waren gefühlvolle Interpretationen wie diejenige der Romanza von Francis Poulenc sowie Languido von Malcom Arnold. Darin kam all die Lieblichkeit und Hingabe der Klarinetistin und ihrer Piano-Begleiterin

zum Ausdruck. Am Ende schenkte Vanessa Klöpping dem enthusiastischen Publikum noch eine Zugabe. Vor dem Mittagsimbiss verkündete Mandozzi, dass all die jungen Musiker, welche im Rathaussaal aufgetreten sind und noch auftreten werden, ihre Werke auch in Altersheimen und Schulen aufführen werden, um dadurch all denjenigen den Zugang zur Musik zu ermöglichen, die bis anhin weder die Chance noch die Möglichkeit dazu hatten. Und dann verabschiedete sich Mandozzi mit einem herzlichen: «Arrivederci, bis zum nächsten Podiumskonzert, am Sonntag, dem 19. April.»

ANZEIGE

PODIUM
KONZERTE 2015
RATHAUS-SAAL VADUZ FL
www.podium-konzerte.li